

Der tanzpädagogische Ansatz

Was verstehen wir unter Tanz: Ausdrucksform und darstellende Kunstform.

Wir unterscheiden zwischen Sporttanz und Kreativtanz:

Sporttanz

Wiedergeben von gelernten Schrittfolgen, technisch perfektionierte Kopie von Stilen oder Mustern. Form und Physikalisches steht im Vordergrund.

und

Kreativtanz

Form und Stilentdeckung, Selbstentdeckung, Bergreifen des eigenen Körpers als Instrument und nicht als Ansammlung von Muskel und Gelenken, die uns Bewegung ermöglicht. Bewegung und ihre Referenzen zu sich selbst und die Umsetzung von Gefühlen (Emotion) und wie man die durch Bewegung zum Ausdruck bringen kann.

Selbstverständlich mischen sich beide Formen untereinander.

Erste Phase

Wer oder was ist mein Körper – Freund oder Feind ?

Wie stehen wir?

Wo ist unsere Fokus?

Einführung in die Grundlagen des Tanzes, in verschiedene Stilrichtungen

Sehen, Hören und Fühlen. – Blindenspiel

Wie bewegen wir unsere Extremitäten (Arme, Hände, Beine): einzeln und koordiniert!

Warum Musik? – Darstellung von Musik als leitende Motivation zu Bewegung und Dynamik.

Wofür ist der Boden da?

Bewegungsrichtungen.

Raumorientierung.

Bewegungsdynamik: schnell, langsam, hart, weich, usw.

Gemeinsame und individuell Abläufe.

Vorbereitung der **schoolmotions-Themen**

Zweite Phase

Ich Entdecke meinen Körper und drücke mich aus

Improvisation - Frei, Stil und Form Verbunden, mit Struktur oder Struktur frei

Umsetzung - Improvisation, Experimentieren - Improvisation

Körper Kommunikation - Interaktive Spiel mit Bewegung – Rollenspiele

Selbst-experimentieren, Aufgabelösungen.

Imaginative und Kreatives Aufforderung Phantasie Spiele

Hier werden die Grundlagen (stilbezogen) improvisatorisch gezielt eingesetzt.

Dritte Phase

Wir sind kreativ

Besprechung und Bearbeitung der Themen

Brainstorming

Gemeinsames Gestaltung und Kreation einer Choreographie

In allen Stufen werden die Grundlagen (Basis) geübt.

Mark Hoskins